

Handelsamtsblatt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz**

Band (Jahr): **9 (1944)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

MITTEILUNGEN DER VERLEIHER

(Ohne Verantwortung der Redaktion)

Murray Silverstone,

Vizepräsident in Charge of Foreign
Distribution.

Wie wir soeben aus New York erfahren, wurde Herr Murray Silverstone anlässlich der Jahresversammlung der Aktionäre der

20th Century-Fox Film Corporation, welche am 16. Mai in New York stattfand, zum Direktorenmitglied des Verwaltungsrates der 20th Century-Fox Film Corporation gewählt. Als Vizepräsident in Charge of Foreign Distribution wurde er ebenfalls zum Mitglied des Exekutiv-Komitees unserer Gesellschaft gewählt.

Streiflichter aus der neuen Produktion der 20th Century-Fox

Aus Gründen, die der derzeitigen Marktlage Rechnung tragen, hat sich die 20th Century-Fox entschlossen, das Verleih-Programm für die Spielzeit 1944/45 in Staffeln herauszubringen. In Anbetracht der beschränkten Importmöglichkeiten sind für die erste Staffel nur Filme gewählt worden, die alle Vorbedingungen für ausgezeichnete Geschäftsmöglichkeiten besitzen. Zur Orientierung geben wir hier einen kurzen Ueberblick über die erste Staffel:

Tyrone Power, Star Nr. 1 der 20th Century-Fox, der inzwischen zur Marine einbezogen wurde, begegnen wir in seiner letzten Rolle in dem Technicolorfilm «CRASH DIVE», dem ersten U-Boot-Film in Farben. Es ist ein Film, der Anspruch auf größte Aktualität erheben kann und der uns in packenden Bildern zeigt, was der U-Boot-Krieg wirklich bedeutet. Neben diesen realistischen Szenen erleben wir eine reizvolle Liebesgeschichte, in der *Tyrone Power* mit *Dana Andrews* um die Hand der jugendlichen *Anne Baxter* rivalisiert. Regie: Archie Mayo.

Unter der Leitung des Meisterregisseurs *Ernst Lubitsch* entstand das sprühende Filmwerk «DER HIMMEL KANN WARTEN» (Heaven can wait) in Technicolor. Es ist eine amüsante Komödie, die auf gelungene Weise die Sitten und Gebräuche unserer Großeltern skizziert. «Heaven can wait» ist eines der besten Werke Lubitschs, das durch das gewandte Spiel von *Gene Tierney* und *Don Ameche* noch vervoll-

kommenet wird und zu den besten Filmen der Saison zählen dürfte. Nach Berichten aus England wurde der Film von der dortigen Presse mit großer Begeisterung aufgenommen.

Mit «HELLO, FRISCO, HELLO» und «CONEY ISLAND» hat die 20th Century-Fox wiederum zwei ihrer traditionellen Technicolor-Musikfilme geschaffen, die alle Eigenschaften des guten Unterhaltungsfilms besitzen und die vom Publikum stets lebhaft begrüßt werden. In «Hello, Frisco, Hello» sind es *Alice Faye*, *John Payne* und *Jack Oakie*, in «Coney Island» *Betty Grable*, *Cesar Romero* und *George Montgomery*, die für beste Unterhaltung und Entspannung sorgen und somit dem Wunsche derjenigen nachkommen, die nach einem melodienreichen, fröhlichen und blendend inszenierten Film verlangen. Regie führt *Walter Lang*, bzw. *H. Bruce Humberstone*.

«MEIN FREUND FLICKA» (My Friend Flicka), nach dem Roman von *Mary O'Hara*, ist die schlichte und ergreifende Erzählung von einem Knaben und dessen Liebe zu einem Pferd. Der Regisseur *Harold Suster* und die Darsteller, *Roddy McDowall*, *Preston Foster* und *Rita Johnson*, haben in vortrefflicher Zusammenarbeit einen Film geschaffen, der für jedes Publikum zu einem tiefeindrücklichen Erlebnis wird. Besonderer Erwähnung bedürfen die Außenaufnahmen, die zu den hervorragendsten Leistungen des Technicolorverfahrens gezählt werden dürfen.

Die größte literarische Verfilmung des Jahres ist *John Steinbecks* Roman «DER MOND GING UNTER» (The Moon is Down), den die 20th Century-Fox unter der Regie von *Irving Pichel* zu einem epochemachenden Film gestaltete. Es ist kein Kriegsfilm, sondern die Heldengeschichte eines vom Krieg schwergeprüften Volkes und dessen inneren Widerstandes, der nicht gebrochen werden kann. Die Darsteller: *Sir Cedric Hardwicke*, *Henry Travers*, *Dorris Bowden*, *Lee J. Cobb* und *Margaret Wicherly*.

Robert Donat, der unvergeßliche «Mister Chips», interpretiert die Hauptrolle des Films «THE YOUNG MR. PITT», einer packenden Episode aus der Geschichte Englands, die ihre Parallele in der jüngsten Vergangenheit hat. Ein Film, der mit grandiosen Mitteln in Szene gesetzt wurde und der uns die ergreifende Lebens- und Liebesgeschichte des großen englischen Staatsmannes und Premierministers *William Pitt* schildert. Aus der imposanten Darstellerliste seien insbesondere *Robert Morley*, *Phyllis Calvert*, *Raymond Lovell* und *Albert Lieven* erwähnt. Regie: *Carol Reed*.

Elite-Film-Novitäten

Die ELITE-FILM macht uns die Mitteilung, daß sie in nächster Zeit zwei bedeutende Schwedenfilme in Zürich herausbringen werde. Beide Spielfilme sind nach literarischen Grundlagen und von besten schwedischen Filmkünstlern hergestellt worden. Die Schilderung der Handlungen ist lebenswahr und erhält durch die Spielkunst von *Viveca Lindfors*, der bedeutendsten skandinavischen Schauspielerin, eine besondere Vertiefung.

Zuerst dürfte wohl der Film «Eva und die Gemeinde» im Cinéma Urban in Zürich herauskommen. *Viveca Lindfors* verkörpert in diesem Film die Rolle der Volksschullehrerin *Eva Oern*, deren Lebensbild im vielgelesenen Roman von *Ester Lind*, der in der *Büchergilde Gutenberg Zürich* erschienen ist und eine hohe Auflage erlebt hat, geschildert wird. Dieser Film ist ein Werk des Regisseurs *Alf Sjöberg*, der durch den ebenfalls von uns in der Schweiz herausgebrachten Film «Himmelspiel» sehr bekannt geworden ist. Die Pressevorführung dieses Filmes wird voraussichtlich Ende nächster Woche stattfinden.

Gegen Herbst hin wird im Cinéma Apollo in Zürich ein weiterer Schwedenfilm mit dem Titel «Anna Lans» seine Uraufführung erleben. «Anna Lans» ist die Lebensgeschichte einer Bauertochter, die dem Zug in die Stadt folgt und dort ihr schweres Schicksal erlebt und erleidet. Auch in diesem Film wird die Titelheldin von *Viveca Lindfors* meisterhaft zur Darstellung gebracht.



Wogende
Leidenschaft

nach dem gleichnamigen Roman
von *Delfino Cinelli*

mit *Gustav Diessl* / *Doris Duranti*

Regie: *Flavio Calzavara*

Verleih: *Elite-Film A.-G.*

HANDELSAMTSBLATT

Zürich

22. Mai 1944.

Film-Patent- und Lizenz-Verwertungs-GmbH., in Zürich I (SHAB. Nr. 112 vom 14. Mai 1941, Seite 939). Die Gesellschaft hat sich durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 27. März 1944 aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.